

XXII. GP.-NR**2932 /J****ANFRAGE****21. April 2005**

der Abgeordneten **Ulrike Königsberger-Ludwig** und GenossInnen
an die Bundesministerin für Soziale Sicherheit und Generationen **Ursula Haubner**
betreffend die **irreführende Namensnennung von Staatssekretär Dolinschek auf
Publikationen von Sozialinitiativen**

Gleich nach Amtsantritt von Sigisbert Dolinschek erging vom Bundessozialamt Niederösterreich an alle geförderten Sozialinitiativen des Landes die Aufforderung, dass Publikationen (Broschüren, Folder, Informationen, Homepages) zumindest folgenden Hinweis enthalten müssen:

"Ein von Sozialstaatssekretär Sigisbert Dolinschek unterstütztes Projekt aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung (Behindertenmilliarde) für Menschen mit Behinderungen."

Unter den niederösterreichischen Initiativen an die diese Aufforderung erging, befinden sich karitative Organisationen ebenso wie Qualifizierungs- oder Beschäftigungsinitiativen, Drogenberatungsstellen und Therapieeinrichtungen. Um nur einige dieser Einrichtungen namentlich zu nennen: Caritas St. Pölten, City Farm, Lebenshilfe NÖ, Quamut, Transjob, Netzwerk AG, Unida, Phönix Ostarrichi, Verein Zuversicht und viele andere.

Ich vermute, dass diese Aufforderung auch an andere vergleichbare Initiativen in den anderen Bundesländern erging.

Der geforderte Hinweis ist eindeutig *irreführend* und soll offensichtlich den Eindruck erwecken, die genannten Projekte seien entweder auf Initiative von Staatssekretär Dolinschek hin entstanden, oder werden von ihm *persönlich* unterstützt.

Das ist selbstverständlich *nicht* der Fall. Herr Dolinschek ist seit 26.1. 2005 Staatssekretär im Bundesministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz. Sämtliche der genannten Initiativen wurde *vor* dem Amtsantritt von Staatssekretär Dolinschek ins Leben gerufen, einige von ihnen bestehen bereits seit Jahrzehnten.

Jede einzelne dieser Initiativen ist durch eine – auch parteipolitisch - breite Zusammenarbeit unterschiedlichster Menschengruppen und Institutionen entstanden. Neben kirchlichen Gruppierungen und couragierten Privatpersonen, waren hier auch die Gemeinden, die Bezirksbehörden, das AMS, Sonderschulen, Krankenhäuser, die Arbeiter- und die Wirtschaftskammern, die Gewerkschaften sowie Vereine mit spezifischen sozialen Zielsetzungen am Werk.

Herr Staatssekretär Dolinschek hat meines Wissens in *keiner* dieser Initiativen in vorderster Reihe, oder gar als alleiniger Initiator mitgewirkt.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin nachstehende

ANFRAGE

1. Auf wessen Veranlassung wurde der irreführende Hinweis von der „Unterstützung durch Staatssekretär Dolinschek“ von den Sozialinitiativen verlangt ?
2. Mit welcher Begründung erfolgte diese Aufforderung ?
3. Wie hoch sind die Kosten, die durch die Korrektur des Logos auf allen Broschüren, Folder und Websites entstanden sind ?
4. Von wie vielen Sozialprojekten wurde die Korrektur des Logos verlangt ? (österreichweit)
5. Sind Sie bereit, den irreführenden Hinweis einer persönlichen Unterstützung durch den einfachen Verweis auf die Förderung durch das Bundesministerium bzw. das jeweilige Bundessozialamt zu ersetzen ? (Wenn ja, wann ? Wenn nein, warum nicht ?)

Walter Kainig ⁵²⁴ - UK Jindlerberg
Kohy
Kohy